

Tagesordnungspunkt 2:

a) **Für eine verantwortungsvolle und rationale Klimaschutzpolitik**

Antrag der Fraktion der FDP - Drs. 17/821

b) **Klimaschutzziele verbindlich festschreiben - ein Klimaschutzgesetz auf den Weg bringen**

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 17/829

Zu a) und b) erste Beratung: 20. Plenarsitzung am 31.10.2013
AfUEuK

Abg. **Dr. Gero Hocker** (FDP) benannte ergänzend

- Professor Dr. Friedrich-Karl Ewert.

Er bat darum, eine weitere Person in den nächsten Tagen gegenüber der Landtagsverwaltung nachmelden zu können.

Der **Ausschuss** billigte diese Vorschläge und kam nach kurzer Aussprache überein, die Anhörung für den 30. Juni 2014 und für jeden Anzuhörenden - einschließlich der Zeit für Nachfragen - 30 Minuten vorzusehen. Die Sitzung für die Anhörung soll über den Vor- und Nachmittag erstrecken.

Erörterung von Verfahrensfragen - Vorbereitung einer Anhörung

Abg. **Volker Bajus** (GRÜNE) regte für die Koalitionsfraktionen an, folgende Personen bzw. Vertreter folgender Institutionen anzuhören:

- Deutsche IPCC-Koordinierungsstelle
- Forschungsverbund Klimafolgenforschung in Niedersachsen (KLIFF)
- Professor Dr. Hans Diefenbacher, Beauftragter des Rates der EKD für Umweltfragen
- Germanwatch oder eine andere Organisation der Klimaallianz
- Potsdam Institut für Klimafolgenforschung, z. B. Professor Dr. Hans-Joachim Schellhuber oder Professor Dr. Stefan Rahmstorf
- Umweltbundesamt

Ergänzend schlug Abg. **Martin Bäumer** (CDU) vor, folgende Personen bzw. Vertreter folgender Institutionen anzuhören:

- Professor Dr. Reinhard F. Hüttl am Helmholtz-Zentrum Potsdam im Deutschen Geoforschungszentrum
- Dr. Dr. habil. Ralph Dlugi, Ludwig-Maximilians-Universität München, Meteorologisches Institut
- Michael Limburg, Vizepräsident des Europäischen Instituts für Klima und Energie
- Klaus Ermecke